

euku-naturöl Holzöl auf Pflanzenölbasis

Eine nahezu lösemittelfreie Ölprägung auf Pflanzenöl-Basis für die offenporige, natürliche Holzoberflächenbehandlung. Festkörperanteil ca. 97%.

- ♦ gute Anfeuerung
- ♦ hohe Ergiebigkeit
- ♦ geringe Seitenverleimung

Untergrund:

Alle Holzfußböden in trockenem, wachs- und staubfreiem Zustand.

Verarbeitungshinweise:

Entscheidend für die optimale Oberfläche ist ein feiner gleichmäßiger Holzschliff, vorzugsweise 120er besser 150er Körnung.
Raum- und Bodentemperatur minimum +10°C
Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Bei Weichhölzern wie Kiefer, Fichte oder Tanne kann es zu Harzaustritten kommen, die zu Trocknungsverzögerungen bzw. optischen Beeinträchtigungen führen können.

Anwendung

Werkzeug

Trockenzeit

Beschichtung:
1 x euku-naturöl



min. 12 h

Das Material wird in einer Schicht sparsam verspachtelt. Innerhalb von 15 min. nach dem Auftrag muss die Fläche mit einer Einscheibenmaschine und einem beigen Pad auspoliert werden. Das Öl darf auf dem Boden keinesfalls antrocknen. Bei Wegschlagen ggf. partiell nacharbeiten.

Verbrauch:

ca. 30 ml/m²
1 l – ca. 30 m²

Trocknung:

Der auspolierte Boden ist nach ca. 12 h begehbar. Bei niedrigen Temperaturen, schlechter Lüftung und höheren Schichtdicken verzögert sich die Trocknungszeit. Der geölte Boden sollte in den ersten sieben Tagen nicht feucht gewischt werden. Frühestens nach 8 – 10 Tagen mit Teppich belegen oder pflegen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit UA-Verdünnung V 28 oder Waschverdünnung V 29.

Lagerfähigkeit:

Kühl und trocken im Originalgebinde
24 Monate.

Bestandteile:

Auf Basis pflanzlicher Öle wie Leinölfirnis, Distelöl, Holzöl, bleifreie Trockenstoffkombination, wasserabweisende Additive (Kieselsäure)
Keine Holzkonservierungsstoffe

Kennzeichnung:

GefstoffV: nicht unterstellt
ADR-RID: nicht angewandt
UN-Nr.: nicht angewandt
Giscode: Ö20
R-Sätze: 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze: 23 – Dampf nicht einatmen
P-Sätze: Enthält Cobaltbis (2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation.
Flüssige Reste sind Sondermüll.

Warnhinweis – Selbstentzündungsgefahr:

Getränkte Arbeitsmittel, wie z.B. Tücher, Vliese, Schleifstaub u.ä. luftdicht in Metallbehälter verschließen oder mit Wasser tränken und brandsicher entsorgen.

Pflege/Reinigung:

Grober Schmutz entfernen.
Feiner Schmutz und Staub nebelfeucht aufwischen mit euku-pflege-emulsion im Wischwasser. Ca. 0,1-0,2 l euku-pflege-emulsion für 10 l lauwarmes Wasser.

Weitere Informationen siehe
Sicherheitsdatenblatt

eukula-

Gesellschaft moderner Kunststoff- und Lackbeschichtungen mbH

Döggingen Am Bahnhof 6 D-78199 Bräunlingen Tel. +49(0)7707.151-206 und 151-248 Fax +49(0)7707.151-245 E-Mail: vertrieb@eukula.de Internet: <http://www.eukula.de>

Unsere Technischen Datenblätter sollen nach dem aktuellen Kenntnisstand beraten. Diese Hinweise befreien Sie jedoch nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Stand: 04 2011 Mit dieser Auflage sind alle früheren Merkblätter für dieses Produkt ungültig.

Richtig Ölen

- Bitte beachten Sie beim Verarbeiten der euku-öle die technischen Datenblätter.
- Ein gutes und gleichmäßiges Schleifbild ist die Voraussetzung für ein einheitliches Oberflächenbild, vor allem bei eingefärbten Ölen. Unterschiedliche Schleifbilder, wie z.B. Rand zum Flächenschliff, können sich nach dem Ölen als helle Ränder und dunkle Flächen abzeichnen, die bei eingefärbten Ölen deutlicher hervorgehoben werden.
- Schleifspuren, z.B. durch Steinchen im Schleifband, kommen nach dem Ölen als Streifen zum Vorschein.
- Bei tropischen Hölzern kann es auf Grund der Inhaltsstoffe zu erheblichen Trocknungsverzögerungen kommen.
- Bei stark saugenden Hölzern, wie z.B. Ahorn, Buche, Kirsche etc., sollte ein ausreichender Materialauftrag erfolgen, um eine gleichmäßige Sättigung des Holzes zu erreichen. Bei zu geringem Materialauftrag neigt die Fläche zur Schmutz-/Fleckenanfälligkeit und zum Vergrauen.
- Hier sollte vorzugsweise die Mehrscheibenmaschine eingesetzt werden.
- ACHTUNG: ein zu feiner Schliff beeinträchtigt das Eindringen des Öls ins Holz.

Was ist zu beachten?

- Bitte beachten Sie unsere Pflegeanweisungen für geölte Böden.
- Ungeeignete Reinigungs- und Pflegemittel können der Oberfläche schaden.
- Geölte Flächen sind offenporig und dadurch empfindlicher bezüglich Feuchtigkeit. Wasser auf geölten Flächen bitte sofort entfernen.
- Pflegen Sie die geölte Fläche entsprechend der Beanspruchung.
- Bei Öl – Wasserlackanwendungen ist bei der Trocknung des Öls eine gute Belüftung (Frischluftezufuhr) sicherzustellen.